WP-01-K1-282

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 281 bis 285:
Emissionen bei bestimmten Produktionsprozessen nur mit der Abscheidung, Speicherung und Nutzung von CO_2 (CCS/CCU) möglich sein. ~~Deshalb~~Für technisch nicht vermeidbare Emissionen ermöglichen wir ~~dafür~~ die Anwendung dieser Technologie und ~~unterstützen~~regeln den Ausbau der notwendigen Infrastruktur. Die Speicherung von CO_2 in Meeresschutzgebieten sowie die Nutzung von CCS im Energiesektor, z.B. an Gaskraftwerken, lehnen wir ab.

Begründung

Noch im EU-Wahlprogramm haben wir uns als Bündnisgrüne darauf geeinigt, dass wir CCS nur bei "technisch nicht vermeidbare Emissionen" befürworten und eine aktive Förderung von CCS für die Herstellung von blauem Wasserstoff in Deutschland ablehnen. CCS hat viele ökologische und gesundheitliche Risiken und führt vor allem dazu, dass fossile Infratsruktur weiter genutzt und ausgebaut wird. Wir streiten für Erneuerbare Energien und stellen uns klar gegen Fehlinvestionen und Lock-In Effekte auf dem Rücken der Gesellschaft.

weitere Antragsteller*innen

Katinka Wellnitz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Martin Lüdders (KV Bochum); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Braden Walters (KV Berlin-Neukölln); Santiago Rodriguez Salgado (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Thomas Rost (KV Berlin-Reinickendorf); Till Marvin Micke (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); David Meier (KV Berlin-Neukölln); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Mara Kleine (KV Düsseldorf); Swantje May (KV Berlin-Neukölln); Harald Moritz (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Nina Nakonetzki (KV Emsland); Maren Tepper (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Dorothée Marquardt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.